

ENVER HOXHA

DIE REVOLUTION-DIE EINZIGE WAFFE ZUR ZERSCHLAGUNG DER STRATEGIE DER FEINDE DES PROLETARIATS UND DER VÖLKER

Alle Feinde, die Imperialisten, Sozialimperialisten und die verschiedenen Revisionisten, kämpfen gemeinsam oder einzeln darum, die fortschrittliche Menschheit irrezuführen, den Marxismus-Leninismus in Misskredit zu bringen und besonders darum, die leninistische Theorie der Revolution zu verdrehen und die Revolution, jeden Volkswiderstand und jeden nationalen Befreiungskampf zu unterdrücken.

Das Arsenal der Feinde des Marxismus-Leninismus ist gross, aber auch die Kräfte der Revolution sind gewaltig. Gerade diese Kräfte, die brodeln, die ringen, die gegen die Feinde der Revolution kämpfen und sie um den Schlaf gebracht haben, sind es, die der kapitalistischen Welt und der Weltreaktion das Leben unmöglich gemacht haben.

"Ein Gespenst geht um in Europa - das Gespenst des Kommunismus. Alle Mächte des alten Europa haben sich zu einer heiligen Hetzjagd gegen dies Gespenst verbündet"

(K. Marx, F. Engels, Manifest der Kommunistischen Partei, alb. Ausgabe S. 13.)

Diese Feststellung von Marx und Engels ist auch in unseren Tagen aktuell. Der Imperialismus, der Sozialimperialismus und der moderne Revisionismus glauben, dass die Gefahr des Kommunismus für sie beseitigt sei, weil sie - in der Vermutung, der schwere Schlag, den die Revolution durch den revisionistischen Verrat hinzunehmen hatte, sei nicht wiedergutzumachen, - die Kraft des Marxismus-Leninismus unterschätzen und die materiellen und militärischen Unterdrückungskräfte und das Wirtschaftspotential, über die sie verfügen, überschätzen. Doch damit geben sie sich nur einer Illusion hin.

Das Weltproletariat sammelt seine Kräfte. Dieses Weltproletariat und die freiheitsliebenden Völker erkennen durch ihre eigene Erfahrung täglich klarer den Verrat der titoistischen, chruschtschowschen, chinesischen, "eurokommunistischen" und sonstigen modernen Revisionisten. Die Zeit arbeitet für die Revolution, für den Sozialismus und nicht für die Bourgeoisie und den Imperialismus, nicht für den modernen Revisionismus und die Weltreaktion. Das Feuer der Revolution glüht überall in den Herzen der unterdrückten Völker, die die wahre Freiheit, die wahre Demokratie und die wahre Souveränität gewinnen, die Macht in die eigenen Hände nehmen und den Weg des Sozialismus beschreiten wollen, den Imperialismus und seine Diener zerschmetternd.

Gegenwärtig zeigt sich jenes Phänomen der Zeit Lenins, als der Trennung von der II. Internationale die Gründung neuer marxistisch-leninistischer Parteien folgte. Unvermeidlich ergab und ergibt sich aus dem revisionistischen Verrat überall die Gründung und Stärkung wahrer kommunistischer Parteien, die das von den Revisionisten weggeworfene und mit Füßen getretene Banner des Marxismus-Leninismus und der Revolution in ihre Hände genommen und hoch erhoben haben. Ihnen fällt die Bürde zu, der Globalstrategie des Weltimperialismus und des Revisionismus die ruhmreiche leninistische Strategie der Revolution, die grosse Theorie des Marxismus-Leninismus entgegenzustellen. Ihnen fällt die Bürde zu, die Massen vollständig der Ziele und des richtigen Wegs des Kampfes, der Opfer, die nötig sind, bewusst zu machen, sie zu vereinigen, zu organisieren, zu leiten und zum Sieg zu führen.

Wir, die Marxisten-Leninisten, die wir an der Spitze des Titanenkampfes stehen, der heute zwischen dem Proletariat und den unterdrückten Völkern, die nach Freiheit streben, auf der einen, und den brutalen und raubgierigen Imperialisten, auf der anderen Seite, geführt wird, müssen die Absichten, die Taktiken, die Arten und Formen des Kampfes der gemeinsamen Feinde, wie der besonderen Feinde jedes Landes genau verstehen. Dies können wir nicht in erforderlicher Weise, wenn wir uns nicht fest auf die marxistisch-leninistische Theorie der Revolution stützen, wenn wir nicht sehen, dass in der gegenwärtigen Situation und in der Zukunft eine Reihe schwacher Glieder der Kette des Weltkapitalismus existieren bzw. existieren werden, wo die Revolutionäre und die Völker eine ununterbrochene Tätigkeit, einen organisierten, unbeugsamen und mutigen Kampf entfalten müssen, um diese Kettenglieder eines nach dem anderen zu zerbrechen. Dies erfordert natürlich Arbeit, erfordert Kampf, Opfer und Selbstlosigkeit. Die mutigen Völker und Menschen, die sich von den Interessen der Revolution leiten lassen, können und werden auch den grossen Kräften des Imperialismus, des Sozialimperialismus und der Reaktion die Stirn bieten, die sich miteinander verbinden, neue Bündnisse schliessen und einen Ausweg aus den schwierigen Situationen suchen, in die man sie bringt. In diese schwierigen Situationen werden die regressiven Kräfte durch die Revolutionäre, die Marxisten-Leninisten, durch den Kampf der Völker aller Kontinente und in allen Ländern gebracht.

Die Kommunisten überall auf der Welt haben keinen Grund, sich vor den falschen Mythen zu fürchten, die eine Zeitlang im revolutionären Denken vorgeherrscht haben. Die Kommunisten müssen dafür kämpfen, diejenigen, die irren, für sich zu gewinnen, mit dem Ziel, ihren Irrtum auszuräumen. Dazu müssen sie grosse Anstrengungen unternehmen, ohne natürlich selbst in Opportunismus zu verfallen. Im Prozess des prinzipienfesten Kampfes wird es zu Beginn einige Auswirkungen von Schwankungen geben, doch die Schwankungen werden sich bei den Schwankenden zeigen. Bei denen dagegen, die entschlossen sind und die marxistisch-leninistische Theorie richtig anwenden, die die Interessen des Proletariats ihres Landes, des Weltproletariats und der Revolution richtig verstehen, wird es keine Schwankungen geben. Die Schwankenden aber werden sich, wenn sie sehen, dass die Genossen unerschütterlich auf ihren revolutionären marxistisch-leninistischen Auffassungen beharren, in ihrem Kampf festigen.

Wenn die Marxisten-Leninisten die marxistisch-leninistische Theorie auf der Basis der heutigen internationalen Bedingungen und der nationalen Bedingungen jedes Landes richtig und entschlossen anwenden, wenn sie die

proletarische internationalistische Einheit im unerbittlichen Kampf gegen den Imperialismus und den modernen Revisionismus aller Strömungen unaufhörlich festigen, dann werden sie mit Sicherheit alle Schwierigkeiten, denen sie auf ihrem Weg begegnen werden, überwinden, mögen diese Schwierigkeiten auch sehr gross sein. Der Marxismus-Leninismus und seine unsterblichen Prinzipien werden, richtig angewandt, unweigerlich zur Zerschlagung des Weltkapitalismus und zum Triumph der Diktatur des Proletariats führen, durch die die Arbeiterklasse den Sozialismus aufbauen und in Richtung auf den Kommunismus schreiten wird.
(Aus "Imperialismus und Revolution")

DIE REVOLUTION UND DIE VÖLKER

Marx hat die unbedingte Notwendigkeit der Zerschlagung der kapitalistischen Gesellschaft und des Aufbaus einer fortschrittlicheren Gesellschaft, des Sozialismus und danach des Kommunismus, wissenschaftlich nachgewiesen. In seinem Werk "Der Imperialismus als das höchste Stadium des Kapitalismus" hat Lenin, den Gedanken von Marx entwickelnd, aufgezeigt, dass die heutige Epoche die Epoche des Imperialismus und der proletarischen Revolution ist. Dies ist die Epoche der Zerschlagung der alten kapitalistischen Ordnung, des Kolonialismus und des Imperialismus, der Machtergreifung durch das Proletariat und der Befreiung der unterdrückten Völker, die Periode des Sieges des Sozialismus im Weltmassstab.

Dies heisst, dass wir heute in der Epoche der Ersetzung der alten, für die Mehrheit der Menschen, die Ausgebeuteten und Unterdrückten, unerträglichen Ausbeutergesellschaft durch eine neue Gesellschaft leben, in der die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen ein für allemal beseitigt wird. Genau von diesen grundlegenden Lehren und von der marxistisch-leninistischen Analyse des Prozesses der heutigen Weltentwicklung ging unsere Partei aus, als sie auf ihrem 7. Parteitag die These aufstellte, **dass sich die Welt in einer Phase befindet, da die Frage der Revolution und der Befreiung der Völker ein Problem ist, das zur Lösung ansteht.**

Der Kampf des Proletariats gegen die Bourgeoisie ist ein harter, erbarmungsloser Kampf, der sich ununterbrochen entwickelt. Zwei grosse gesellschaftliche Kräfte stehen einander gegenüber: Auf der einen Seite ist die kapitalistische, imperialistische Bourgeoisie, die brutalste, betrügerischste und blutsaugerischste Klasse, die die Geschichte kennt. Auf der anderen Seite ist das Proletariat, die der Produktionsmittel völlig beraubte, von der Bourgeoisie gnadenlos ausgebeutete und unterdrückte Klasse, zugleich die fortgeschrittenste Klasse der Gesellschaft, die denkt, schafft, arbeitet und produziert, doch die Früchte ihres Schweisses nicht genieusst.

Jede dieser beiden Klassen bemüht sich, Kräfte um sich zu scharen und sie für die eigenen Ziele zu gewinnen: das Proletariat für die soziale und nationale Befreiung, für die Durchführung der Revolution; die Bourgeoisie, um ihre eigene Herrschaft aufrechtzuerhalten und die Revolution zu unterdrücken. Die Bourgeoisie sammelt um sich die finstersten, regressivsten und verbrecherischsten Kräfte, während sich das Proletariat bemüht; alle revolutionären fortschrittlichen Kräfte für sich zu gewinnen.

Der Marxismus-Leninismus lehrt uns, dass der Kampf zwischen dem Proletariat und der Bourgeoisie ständig ansteigt und unbedingt mit dem Sieg des Proletariats und seiner Verbündeten gekrönt werden wird. Um aber diesen Kampf mit Erfolg zu krönen, **muss das Proletariat organisiert sein**, seine eigene Vorhutpartei haben, den breiten Volksmassen das Bewusstsein für die Revolution geben und sie im Kampf um die Ergreifung der Macht, um die Errichtung seiner eigenen Diktatur, um den Aufbau des Sozialismus und des Kommunismus, der klassenlosen Gesellschaft führen.

Es gibt auf der Welt viele überspannte Elemente mit guten oder schlechten Absichten, die glauben, man könne die Revolution zu jeder Zeit, in jedem Augenblick, überall durchführen. Doch solche Menschen täuschen sich. Die Revolution kann nicht zu jeder Zeit, überall nach Belieben verwirklicht werden. Die Revolution bricht aus und wird durchgeführt in jenem Glied der kapitalistischen Kette, das am schwächsten ist. Für ihren Ausbruch und Sieg müssen die geeigneten objektiven und subjektiven Bedingungen vorhanden sein und es muss der günstige Augenblick gefunden werden, um sich in die Revolution zu werfen. Die Hauptsache ist, dass die breiten Massen des Volkes mit dem Proletariat an der Spitze, wenn sie die Revolution auslösen, entschlossen und vorbereitet sein müssen, sie zu Ende zu führen.

Lenin betont, dass die Revolution von dem Volk jedes Landes durchgeführt wird, dass sie nicht exportiert wird. Dies soll nicht heissen, dass sich die Marxisten-Leninisten überall, wo sie kämpfen, untereinander nicht solidarisch fühlen, nicht in den Gefühlen des lautersten proletarischen Internationalismus miteinander verbunden sind und dem Kampf des Proletariats und der Völker der anderen Länder um ihre Befreiung nicht helfen. Im Gegenteil, alle Kommunisten, Proletarier, alle revolutionären Kräfte der verschiedenen Länder haben die Aufgabe, durch Propaganda, durch Agitation, durch materielle Hilfe, durch das Beispiel ihrer Entschlossenheit und Selbstlosigkeit und den Marxismus-Leninismus getreulich befolgend, die Revolution in jedem einzelnen Land und auf der ganzen Welt zu unterstützen. Ob diese Hilfe mit Erfolg nutzbar gemacht werden kann, hängt natürlich vor allem von der Vorbereitung des Proletariats und seiner Partei, von der Entwicklung des revolutionären Kampfes in dem einen oder dem anderen Land ab.

Marx und Engels zeigen im "Manifest der Kommunistischen Partei" auf, dass die Interessen des Proletariats und des Volkes eines Landes nicht von den Interessen des Proletariats und der Völker der ganzen Welt getrennt werden können. Wie Lenin lehrt, und wie das Leben bewiesen hat, siegt die Revolution in jedem einzelnen Land. Deshalb hängt dieser Sieg vor allem von der Arbeiterklasse jedes Landes und ihrer revolutionären Partei ab, von ihrer Fähigkeit, die Lehren von Marx, Engels, Lenin und Stalin über die Revolution unter den jeweiligen konkreten Bedingungen anzuwenden.

Doch im Zusammenhang mit diesen Lehren und besonders mit der leninistischen Theorie der Revolution **haben die titoistischen, sowjetischen, "eurokommunistischen", chinesischen u.a. modernen Revisionisten, die es**

übernommen haben, die Menschen in bezug auf die Sache der Revolution zu verwirren und deren Ausbruch zu verhindern, viel Konfusion geschaffen und viel Wühlarbeit geleistet.

Heute, da diese Frage zur Lösung ansteht, ist es für die Marxisten-Leninisten eine imperative Aufgabe, den Nebel, den die Revisionisten um die Revolution verbreitet haben, zu zerstreuen, die Manöver und die Spekulationen, die sie zu dieser Frage betreiben, zu entlarven, ihre konterrevolutionären, chauvinistischen, hegemonistischen Ziele aufzudecken und die Lehre des Marxismus-Leninismus über die Revolution richtig zu verstehen und anzuwenden.

(Aus Enver Hoxha, "Imperialismus und Revolution" - Tirana 1979)